

Pressemeldung

„A French-German Perspective on People and Culture“ Erfolgreicher Auftakt des Zertifikatskurses für Studierende im Rahmen des Projekts RHEIN TO RHIN der DHBW Karlsruhe

Die erste Woche des deutsch-französischen Zertifikatsprogramms „A French-German Perspective on People & Culture“ hat vom 26. bis 30. Januar 2026 erfolgreich an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Karlsruhe stattgefunden. In Karlsruhe kamen Studierende der CESI Strasbourg sowie der DHBW Karlsruhe, DHBW Mosbach und DHBW Heilbronn zusammen, um sich intensiv mit Fragestellungen des People & Culture Managements aus deutsch-französischer Perspektive auseinanderzusetzen.

Im Mittelpunkt der Programmwoche standen Themen wie Arbeits- und Wirtschaftsstrukturen in Deutschland und Frankreich, deutsch-französisches Arbeitsrecht, Konfliktmanagement, Leadership Development, Recruiting sowie interkulturelle Zusammenarbeit. Das Programm fand überwiegend in englischer Sprache statt und wurde durch interaktive Spracheinheiten auf Französisch und Deutsch ergänzt. Die Lehr- und Lerneinheiten wurden zudem durch praxisnahe Formate und interaktive Elemente angereichert.

Zu den Höhepunkten des Programms zählten unter anderem:

- Die Besichtigung des Global Logistics Centers der Mercedes-Benz AG in Germersheim.
- Interaktive Spracheinheiten in Kooperation mit dem Centre Culturel Franco-Allemand Karlsruhe.
- Fachvorträge und Workshops zu Leadership Development, unter anderem mit Dr. Thomas Bauer, Leiter Aus- und Weiterbildung bei Daimler Truck.
- Gruppendynamische Simulationen und Einheiten zur interkulturellen Sensibilisierung.

Die Teilnehmenden nutzten die Woche intensiv für den fachlichen Austausch und die Zusammenarbeit in binationalen Gruppen. Besonders der direkte Vergleich unterschiedlicher Arbeits- und Hochschulkulturen wurde von den Studierenden als großer Mehrwert wahrgenommen.

Hannes Bastian, Student im Studiengang Sustainable Science and Technology an der DHBW Karlsruhe, nennt als Motivation für seine Teilnahme die Möglichkeit, frühzeitig Erfahrungen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu sammeln, den fachlichen Horizont über das reguläre Curriculum hinaus zu erweitern und Kontakte zu knüpfen. Aus der Teilnahme am Programm habe er konkrete fachliche und persönliche Lernerfolge mitgenommen: „Sprachlich hat sich mein Fachwortschatz im technischen und wissenschaftlichen Kontext deutlich erweitert. Interkulturell habe ich gelernt, wie wichtig klare Kommunikation, Rollenverteilung und Zeitmanagement in binationalen Gruppen sind.“

Dominik Wachter, Student im Studiengang Dienstleistungsmanagement an der DHBW Heilbronn, hebt den praktischen Mehrwert hervor: „Mir war es wichtig, meine interkulturellen Kompetenzen nicht nur theoretisch, sondern praktisch zu erweitern. Für meinen weiteren Weg nehme ich die zentrale Erkenntnis mit, dass Kommunikation immer einen Weg findet – der Wille zur Verständigung ist oft wichtiger als fehlerfreie Grammatik.“

Aus französischer Sicht beschreibt Lucia Guth, Studentin im Studiengang Human Resource Management an der CESI Strasbourg, ihre Motivation und Lernerfahrungen: „Je souhaitais découvrir un autre système d’enseignement, améliorer mes compétences interculturelles et vivre une première expérience académique dans un environnement international. Ce programme m’a permis d’acquérir des connaissances académiques utiles en ressources humaines, notamment en management, gestion des conflits et recrutement, dans un contexte international.“

Ihre Kommilitonin Anissa Bouayach ergänzt: „Les échanges avec les étudiants et enseignants de l’établissement partenaire m’ont permis de mieux comprendre les complémentarités entre les systèmes français et allemand.“

Französische Studierende sowie einige der teilnehmenden Studierenden aus Deutschland haben im Anschluss an die Programmwoche Interviews gegeben, die in schriftlicher Form vorliegen und jederzeit eingesehen werden können. Darüber hinaus stehen alle Beteiligten sowie Studierenden grundsätzlich für Filmaufnahmen, O-Töne und weiterführende Interviews zur Verfügung.

Eine geeignete Gelegenheit hierfür bietet sich insbesondere im Rahmen der zweiten Programmhälfte im Juni 2026, wenn der deutsch-französische Austausch vom 15. bis 19. Juni 2026 an der CESI Strasbourg fortgesetzt wird.

Mit der Bitte um Veröffentlichung.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme

Susanne Diringen Hochschulkommunikation Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Tel.: 0721 / 9735 718 Mail: susanne.diringen@dhw-karlsruhe.de	Prof. Dr. Angela Diehl-Becker Projektleiterin RHEIN TO RHIN Tel.: 0721 / 9735 984 Mail: angela.diehl-becker@dhw-karlsruhe.de
---	---

*Das Zertifikatsprogramm „A French-German Perspective on People & Culture“ ist Teil des Projekts **RHEIN TO RHIN**, mit dem die DHBW Karlsruhe ihr internationales Profil ausbaut und gezielt auf den Bedarf an deutsch-französisch qualifizierten Fach- und Führungskräften in der Oberrhein-Region reagiert. Das Projekt wird durch die **Helga-Schulz-Zöller Stiftung** gefördert und verbindet Hochschule, Wirtschaft und Praxis über nationale Grenzen hinweg.*

Informationen: <https://www.karlsruhe.dhw.de/rhein-to-rhin.html>